

D. Nachweisungen

über den Stand des Vermögens, der Schulden und der Bürgschaften

I. Nachweisung über den Stand des Vermögens

a) Gesamtvermögen

Vermögensart	Stand am 31. 3. 1958 DM
A. FREIES GEMEINDEVERMÖGEN	
I. Verwaltungsvermögen	
1. Unbewegliches Vermögen	
a) Bebaute und unbebaute Grundstücke	98 460 447
b) Grundstücksgleiche Rechte	—
c) Grünflächen, Parkanlagen, Sportplätze, Rheinbrücken usw.	57 040 959
	155 501 406
2. Bewegliches Vermögen	
a) Inventar, Materialien (Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Vor- räte und dergleichen)	43 119 983
b) Sammlungen und Kunstwerke	35 931 538
c) Sonstiges bewegliches Vermögen (Tiere)	26 556
	79 078 077
3. Kapitalvermögen	
Beteiligungen (siehe Nachweisung b)	12 258 757
Verwaltungsvermögen insgesamt, Ziffer 1 bis 3	246 838 240
II. Finanzvermögen	
1. Allgemeines Grundvermögen	
a) Landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gärtnerisch genutzte Einzel- grundstücke	130 499 050
b) Bauland	
c) Sonstige unbebaute Grundstücke	
d) Bebaute Grundstücke	
e) Grundstücksgleiche Rechte	—
f) Restkaufpreisforderungen	3 312 700
g) Geldstock	3 307 834
	137 119 584
2. Allgemeines Kapitalvermögen	
a) Hypotheken, Grundschild- und Rentenforderungen	34 898 853
b) Gerechtigkeiten	—
c) Beteiligungen	13 618 800
d) Wertpapiere	1
e) Forderungen (darunter: Innere Forderungen 49 671 756 DM)	50 592 140
f) Geldstöcke	— 1 070 735
	98 039 059
Finanzvermögen insgesamt	235 158 643

Vermögen, Schulden, Bürgschaften

Vermögensart	Stand am 31. 3. 1958 DM
III. Betriebsvermögen und Beteiligungen, soweit die Geschäftsergebnisse bzw. die Erträge im Einzelplan 8 nachgewiesen werden	
1. Betriebsvermögen	
A Eigenbetriebe	
a) Hafen (Stand am 31. Dezember 1957)	18 609 631
./.. laufende Verbindlichkeiten und Rückstellungen	295 413
	18 314 218
b) Stadtwerke (Stand am 31. Dezember 1957)	278 376 112
./.. laufende Verbindlichkeiten und Rückstellungen	35 618 233
	242 757 879
B Eigengesellschaften (Gesellschaftskapital)	
a) Rheinische Bahngesellschaft AG.	30 000 000*)
b) Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG.	2 500 000
C Verpachtete und selbstbewirtschaftete Betriebe	
Gaststätten, Rheinhalle, Ausstellungshallen.	6 882 970
	300 455 067
2. Beteiligungen	
a) Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG. (gebundener Besitz)	6 536 000
b) Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein AG.	517 400
c) Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H.	
Stammeinlage	1 500 000
Investitionen	4 467 087
	5 967 087
	13 020 487
Betriebsvermögen und Beteiligungen insgesamt	313 475 554
IV. Rücklagen	
Laut Nachweisung Seiten 218 bis 221 (darunter: Innere Forderungen 7 484 152 DM)	16 196 681
Zusammenstellung	
I. Verwaltungsvermögen	246 838 240
II. Finanzvermögen	
1. Allgemeines Grundvermögen	137 119 584
2. Allgemeines Kapitalvermögen	98 039 059
III. Betriebsvermögen und Beteiligungen	313 475 554
IV. Rücklagen.	16 196 681
	811 669 118
Freies Gemeindevermögen insgesamt (darunter: Innere Forderungen 57 155 908 DM)	811 669 118

*) Das Gesellschaftskapital wurde im Rechnungsjahr 1958 um 10 000 000 DM auf 40 000 000 DM erhöht.

Vermögensart	Stand am 31. 3. 1958 DM
B. GEBUNDENES GEMEINDEVERMÖGEN	
I. Gemeindegliedervermögen	—
II. Stiftungsvermögen	
1. Grundstücke und Gebäude	3 905 483
2. Hypotheken (darunter: Innere Hypothekenforderungen 19 587 DM)	34 405
3. Wertpapiere	162 564
4. Bargeldguthaben und Forderungen (darunter: Innere Forderungen 307 500 DM)	401 365
III. Sonstiges Zweckvermögen (Orchesterruhegehaltskasse, Kunsthallenreservefonds)	
Der Bestand an Reichsablösungsanleihe im Nennbetrage von 2 500 RM hat zur Zeit nur einen Erinnerungswert von 1 DM	1*)
Gebundenes Gemeindevermögen insgesamt (darunter: Innere Forderungen 327 087 DM)	4 503 818
Gemeindeeigenes Gesamtvermögen A und B (darunter: Innere Forderungen 57 482 995 DM)	816 172 936
C. SONDERVERMÖGEN (Treuhandvermögen)	
I. Hauszinssteuerhypotheken	3 703 094
II. Hypothekengewinnabgabe	—
III. Übergangsbeihilfen und Wiederaufbaudarlehen	211 233 236
IV. Aufbaudarlehen (LAG)	17 402 936
V. Zusatzversorgungskasse	35 117 401
Sondervermögen insgesamt	267 456 667
Summe des gemeindeeigenen und des Sondervermögens	1 083 629 603

Der Erinnerungswert von 1.— DM wurde im Rechnungsjahr 1958 ausgebucht.

Erläuterungen zur Nachweisung über den Stand des Vermögens

A. Freies Gemeindevermögen

I. Verwaltungsvermögen

1a) Buchwert der bebauten und unbebauten Grundstücke	98 460 447 DM
Hiervon entfallen auf:	
a) Bürodienstgebäude	5 852 448 DM
b) Schulen	34 869 042 DM
c) Kultureinrichtungen (Theater, Museen, Schloßturn, Benrather Schloß)	9 562 238 DM
d) Pflege-, Alters- und Kinderheime	814 304 DM
e) Krankenanstalten	12 942 301 DM
f) Öffentliche Einrichtungen (Beleuchtung und Reini- gung, Feuerlöschwesen, Marktwesen sowie Badean- stalten und Leihanstalt)	34 420 114 DM
	<hr/>
	98 460 447 DM
1c) Buchbestand der Grünflächen, Parkanlagen, Rheinbrücke u. a.	57 040 959 DM
Hiervon entfallen auf:	
a) Zoologischer Garten	4 723 400 DM
b) Sportplätze, Rhein- und Eisstadion	7 041 568 DM
c) Rheinbrücke und Wasserläufe	11 670 205 DM
d) Friedhöfe	7 563 577 DM
e) Wald-, Park- und Gartenanlagen	26 042 209 DM
	<hr/>
	57 040 959 DM

II. Finanzvermögen

2. Allgemeines Kapitalvermögen

a) Der Zugang bei den Hypotheken beträgt gegenüber dem Bestand des Vorjahres	9 237 628 DM
c) Ungebundener RWE-Aktienbesitz der Stadt von nominell	13 618 800 DM
e) Der Betrag setzt sich aus folgenden Darlehnsforderungen zusammen:	
Eigenbetriebe und Eigengesellschaften	48 565 705 DM
Gebühren- und Ausgleichshaushalte	1 106 051 DM
Stiftungen	234 914 DM
Sonstige Darlehen	197 268 DM
Sonstige Guthaben.	488 202 DM
	<hr/>
	50 592 140 DM

III. Betriebsvermögen

1. A. Eigenbetriebe

In die Vermögensnachweisung wurden die Werte nach den Bilanzen der Stadtwerke und der Hafенbetriebe übernommen.

2. Beteiligungen

- Der kommunalen Bindung sind lt. Vertrag mit dem Verband der Kommunalen Aktionäre des RWE 6 356 000 DM Inhaber- und Namensaktien unterworfen.
- Das Gesellschaftskapital der Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. beträgt 3 000 000 DM. Das Land ist an dem Unternehmen mit 50% beteiligt.

b) Beteiligungen

Lfd. Nr.	Nachgewiesen im		Bezeichnung	Gesellschaftskapital bzw. Geschäftsguthaben DM
	Versicherung über den Stand des Vermögens Abschnitt D	Unterabschnitt		
1	A I 3	331	Neue Schauspiel GmbH., Düsseldorf	20 000
2	A I 3	341	Düsseldorfer Künstleratelier GmbH., Düsseldorf	77 700
3	A I 3	351	Südwestdeutsche Einkaufszentrale für Büchererzien GmbH., Rendlingen	381 000
4	A I 3	641	Beamten-Wohnungsgenossenschaft e.G.m.b.H., Düsseldorf	1 720 188
5	A I 3	641	Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft, Düsseldorf	1 017 803
6	A I 3	641	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost e.G.m.b.H., Düsseldorf	1 042 311
7	A I 3	641	Rheinwohnungsbau GmbH., Düsseldorf	1 000 000
8	A I 3	652	Düsseldorf-Neußer Brückenbau- u. Betriebsgesellschaft, Düsseldorf	15 290 828
9	A I 3	774	Nowea, Nordwestdeutsche Ausstellungs-GmbH., Düsseldorf	600 000
10	A I 3	811	Verband kommunaler Aktionäre des RWE, GmbH., Essen	10 000
11	A III 2a	811	Rhein-Westfälisches Elektrizitätswerk AG., Essen (gebundener Besitz)	428 000 000
12	A III 1Ba	821	Rheinische Bahngesellschaft AG., Düsseldorf	30 000 000
13	A I 3	827	Deutscher Aero-Lloyd AG., München i. L.	1 049 000
14	A I 3	827	Deutsche Lufthansa AG., München i. L.	50 000 000
15	A III 2c	827	Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft mbH., Düsseldorf	3 000 000
Zu übertragen:				

Lfd. Nr.	Beteiligungen der Stadt				Vorauszahlungen Ertrag 1958 DM	Ertrag im Rechnungsjahr 1957 DM	Vertreter der Stadt	Bemerkungen
	Nennwert DM	in % des Gesellschaftskapitals	Stimmen					
			Kald	in %				
1	10 000	50	50	50	—	—	Zu III, Nr. 1: Mitarbeiter des Aufsichtsrats: Herrn, Oberbürgermeister, Vorsitzender Dr. A. v. Voelcke, Bürgermeister Schäfer, Ratsherr Dr. Hessel, Hauptstadtdirektor Sommer, Ratsherr Kunze, Ratsherr Prof. Emma, Stadtschreiber	Stammeslage
2	1 800	12,61	70	18,18	—	—	Zu III, Nr. 2: Mitarbeiter des Aufsichtsrats: Dr. Köttinger, Stadtkämmerer, Vorsitzender Bach, Schäfer	*1 Verbriefte Bemerkung Stammeslage
3	10 000	2,5	10	2,6	—	—		10 Geschäftsanteile je 1000 DM
4	10 200	0,59	1	—	405	816		24 Geschäftsanteile je 200 DM
5	25 600	1,33	—	—	1 024	1 024		64 Geschäftsanteile je 400 DM Vertreterversammlung
6	1 000	0,86	1	—	360	—		20 Geschäftsanteile je 200 DM
7	30 000	18	180	18	7 200	7 200	Zu III, Nr. 7: Stadtkämmerer Dr. Köttinger, Aufsichtsratsmitglied	
8	10 272	75,4403	1	—	—	—		
9	30 200	72,7	4362	72,7	21 810	34 896	Zu III, Nr. 8: Mitarbeiter des Aufsichtsrats: Herrn, Oberbürgermeister, Vorsitzender Dr. A. v. Voelcke, Bürgermeister, stellv. Vors. Bach, Dr. Hessel, Hauptstadtdirektor Sommer, Ratsherr, Stadtkämmerer	Stammeslage
10	720	7,3	1	—	—	—		Stammeslage
11	30 000	1,527	59603	4,30	653 000	653 000	Zu III, Nr. 10: Mitarbeiter des Aufsichtsrats: Dr. Hessel, Oberstadtdirektor Sommer, Ratsherr, Stadtkämmerer	2577 Stammesanteile je 100 DM mit 200fachen Stimmrecht — 41 540 Stimmen. Serie A Nr. 100 100—101 Serie B Nr. 100 010—101 000 u. Nr. 101 000—101 100 14 000 Inhaberkonten je 400 DM Stück nach Nr. 10, Nr. 10, 10 000 Stammesanteile je 100 DM
12	30 000	100	30 000	100	—	—	Zu III, Nr. 12: Mitarbeiter des Aufsichtsrats: Herrn, Oberbürgermeister, Vorsitzender Dr. A. v. Voelcke, Bürgermeister, stellv. Vorsitzender Dr. Hessel, Cappes Dr. Köttinger, Ingenieur Bach, Sommer Stadtkämmerer	Im Rechnungsjahr 1958 wurde das Grundkapital von 10 Mio DM auf 40 Mio DM erhöht. 3 Mio DM wurden im Rechnungsjahr 1958 an die Gesellschaft gezahlt. Die restlichen 3 Mio DM werden im Rechnungsjahr 1959 gezahlt.
13	30 000	4,79	1550	6,23	—	—		Stammeslage. Auf die Teilhabe von 300 000 RM sind 207 000 RM abgezahlt. Die restl. noch nicht bez. RM sind die Stammesanteile nach Verfall- erwartung des Gesellschaftskapitals für die Beteiligung der Stadt zu werten. Die Stimmrechte entsprechen der auf RM bestehenden Beteiligung.
14	3 600	0,5	252	1	—	—		252 Stammesanteile je 1000 RM. Es stehen nach Satz 1 zu 252 St.
15	30 000	50	1 500	50	—	—	Zu III, Nr. 14: Mitarbeiter des Aufsichtsrats: Dr. Köttinger, Stadtkämmerer, stellv. Vorsitzender Herrn, Oberbürgermeister Dr. Köttinger, Ratsherr Sommer, Stadtkämmerer	Stammeslage Im Rechnungsjahr 1957 wurde die Erhöhung des Stammkapitals der Gesellschaft von 50 000 DM auf 2 Mio DM beschlossen. Auf den Anteil der Stadt von 1 500 000 DM wurden im Rech- nungsjahr 1958 1 500 000 DM gezahlt. Im Rechnungsjahr 1959 werden 500 000 DM und im Rechnungsjahr 1960 die rest- lichen 500 000 DM an die Gesell- schaft gezahlt.
					684 402	697 536		

c) Rücklagen

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand zum Kassenabschluß 1957 Nennwert DM	Art der Anlage					Inanspruchnahme gem. § 15,2 Rekl.-VO. DM
		Kassenbestand und Guthaben DM	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen Nennwert DM	Sonstige Wertpapiere Nennwert DM	Hypotheken DM		
0—1 Gesetzliche Pflichtrücklagen:							
000 Allgemeine Ausgleichsrücklage	5 000 000	500 000	—	—	—	4 500 000	
100 Betriebsmittlrücklage	—	—	—	—	—	—	
Summe 0—1:	5 000 000	500 000	—	—	—	4 500 000	
2—6 Übrige gesetzliche Rücklagen:							
2 Tilgungsrücklagen:							
200 Gesetzliche Tilgungsrücklage	3 895 202	3 766 867	—	6 600	—	121 735	
201 Tilgungsrücklage für nicht eingelöste, ausgeloste Ablösungsanleihe	18 381	18 381	—	—	—	—	
202 Tilgungsrücklage für nicht eingelöste, ausgeloste Stadtanleihe von 1926	767	767	—	—	—	—	
Summe 2:	3 914 350	3 786 015	—	6 600	—	121 735	
3 Bürgschaftssicherungsrücklage:							
300 Allgemeine Bürgschaftssicherungsrücklage	820 001	30 000	1	—	—	790 000	
Summe 3:	820 001	30 000	1	—	—	790 000	
4 Erneuerungsrücklagen:							
400 Oberkasseler Brücke	1	—	1	—	—	—	
401 Schlachthof, Viehhof und Fleischgroßmarkt	63 210	63 207	3	—	—	—	
402 Benrather Schloßgewässer	1	—	1	—	—	—	
403 Pflegehaus	1	—	1	—	—	—	
404 Straßenbau	300 500	300 500	—	—	—	—	
405 Straßenbeleuchtung	37 000	37 000	—	—	—	—	
406 Straßenreinigung	396 957	183 957	—	—	—	213 000	
407 Kanalisation	489 200	489 200	—	—	—	—	
408 Fuhrpark	546 652	546 652	—	—	—	—	
409 Müllabfuhr und -Verwertung	40 998	40 998	—	—	—	—	
Summe 4:	1 874 520	1 661 514	6	—	—	213 000	

Nachrichtlich:

Die aufgeführten Erinnerungswerte für ehemalige Reichstitel sind im Rechnungsjahr 1958 ausgebucht worden.

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand zum Kassenabschluß 1957 Nennwert DM	Art der Anlage					Inanspruchnahme gem. § 15.2 Rekl.-VO. DM
		Kassenbestand und Guthaben DM	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen Nennwert DM	Sonstige Wertpapiere Nennwert DM	Hypotheken DM		
Erweiterungsrücklagen:							
0000 00 Krankenanstalten	1	—	1	—	—	—	
01 Kanalisation	1	—	1	—	—	—	
02 Straßenreinigung	1	—	1	—	—	—	
0000 03 Müllabfuhr	1	—	1	—	—	—	
04 Fuhrpark	32 051	2 050	1	30 000	—	—	
05 Schlachthof	1	—	1	—	—	—	
06 Viehhof	9 375	9 375	—	—	—	—	
07 Fleischgroßmarkt	1	—	1	—	—	—	
08 Wohnungsverwaltung	1	—	1	—	—	—	
09 Flughafen	1	—	1	—	—	—	
10 Feuerwehr	1	—	1	—	—	—	
735 11 Sportplätze	1	—	1	—	—	—	
12 Wald-, Park- und Gartenanlagen	27 150	27 150	—	—	—	—	
Summe 5:	68 586	38 575	11	30 000	—	—	
Sonderrücklagen:							
Neubaurücklagen:							
0000 00 Rathausneubaurücklage	1	—	1	—	—	—	
01 Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt	37 081	37 080	1	—	—	—	
02 Großkläranlage	1	—	1	—	—	—	
0000 03 Schulbaurücklage	1	—	1	—	—	—	
04 Opernhausneubau	1	—	1	—	—	—	
0000 05 Eisenbahnumbau	1	—	1	—	—	—	
06 Straßenneubau	1	—	1	—	—	—	
07 Dauerkleingärten	1	—	1	—	—	—	
08 Hochwasserschutz	1	—	1	—	—	—	
09 Wohnungsbauförderung	1	—	1	—	—	—	
10 Berufsschulen-Neubaurücklage .	1	—	1	—	—	—	
11 Meisterschule für das gestaltende Handwerk, Neubaurücklage	1	—	1	—	—	—	
12 Neubaurückl. Nordbrücke	—	—	—	—	—	—	
13 Rückl. f. d. Altersheim	231 771	231 771	—	—	—	—	
14 Rücklage für Brücke im Zuge der Straße Werstener Feld	121 909	121 909	—	—	—	—	
	390 772	390 760	12	—	—	—	

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand zum Kassenab-schluß 1957 Nennwert DM	Art der Anlage				Inanspruchnahme gem. § 15,2 Rekl.-VO. DM
		Kassenbestand und Guthaben DM	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen Nennwert DM	Sonstige Wertpapiere Nennwert DM	Hypotheken DM	
61 Zinsenrücklagen:						
610 Zinsenrücklage für Einlösung fällig gewordener Zinsscheine der Stadtanleihe von 1926 . . .	—	—	—	—	—	—
611 Zinsenrücklage für nicht eingelöste, ausgeloste Ablösungsanleihe	—	—	—	—	—	—
Summe 6/61:	—	—	—	—	—	—
7 Andere Rücklagen:						
70 Tilgungsrücklage:						
700 Sondertilgungsrücklage	102 757	2 756	1	—	—	100 000
Summe 7/70:	102 757	2 756	1	—	—	100 000
71 Selbstversicherungsrücklagen:						
710 Brandschadenrücklage	1	—	1	—	—	—
711 Haftpflichtschadenrücklage . . .	1	—	1	—	—	—
712 Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen . . .	1 709 629	104 212	—	—	—	1 605 417
713 Museumsversicherungsrücklage . .	143 707	— 10 293	—	—	—	154 000
Summe 7/71:	1 853 338	93 919	2	—	—	1 759 417
72 Sonderausgleichsrücklagen:						
720 Straßenreinigung	1	—	1	—	—	—
721 Müllabfuhr	1	—	1	—	—	—
722 Lehranstalt für med. techn. Gehilfinnen und Assistentinnen . .	19 992	19 992	—	—	—	—
723 Eigenunfallversicherung	35 381	35 381	—	—	—	—
Summe 7/72:	55 375	55 373	2	—	—	—

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand zum Kassenab-schluß 1957 Nennwert DM	Art der Anlage					Inanspruchnahme gem. § 15,2 Rekl.-VO. DM
		Kassenbestand und Guthaben DM	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen Nennwert DM	Sonstige Wertpapiere Nennwert DM	Hypotheken DM		
Sonstige:							
0 Straßenbaukostenrücklage . . .	16 176	16 175	1	—	—	—	
1 Straßenunterhaltungsrücklage . .	1	—	1	—	—	—	
2 Grabunterhaltungsrücklage . . .	4 496	4 495	1	—	—	—	
3 Wohn- und Geschäftsgrundstücke, Hausinstandsetzungsrücklage	—	—	—	—	—	—	
4 Erweiterungsrücklage für das Goethe-Museum	3 060	3 060	—	—	—	—	
5 Für den Ausbau von Vertragsstraßen	—	—	—	—	—	—	
6 Für die Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung in den Vertragsstraßen	—	—	—	—	—	—	
7 Für den Bau von Kanälen in den Vertragsstraßen	—	—	—	—	—	—	
8 Wissenschaftlicher Hilfsfonds der Med. Akademie	78 814	78 814	—	—	—	—	
9 Rücklagen für den Bau von Jugendheimen	15 000	15 000	—	—	—	—	
0 Rücklagen für gestundete Vermögensabgabe	1 999 435	1 999 435	—	—	—	—	
Summe 7/73:	2 116 982	2 116 979	3	—	—	—	
Zusammenstellung:							
1 Gesetzliche Pflichtrücklagen . .	5 000 000	500 000	—	—	—	4 500 000	
2 Gesetzliche Tilgungsrücklagen . .	3 914 350	3 786 015	—	6 600	—	121 735	
3 Bürgschaftssicherungsrücklage . .	820 001	30 000	1	—	—	790 000	
4 Erneuerungsrücklagen	1 874 520	1 661 514	6	—	—	213 000	
5 Erweiterungsrücklagen	68 586	38 575	11	30 000	—	—	
Sonderrücklagen:							
6 Neubaurücklagen	390 772	390 760	12	—	—	—	
7 Zinsrücklagen	—	—	—	—	—	—	
Andere Rücklagen:							
8 Tilgungsrücklagen	102 757	2 756	1	—	—	100 000	
9 Selbstversicherungsrücklagen . .	1 853 338	93 919	2	—	—	1 759 417	
0 Sonderausgleichsrücklagen . . .	55 375	55 373	2	—	—	—	
1 Sonstige	2 116 982	2 116 979	3	—	—	—	
Gesamtbestand:	16 196 681	8 675 891	38	36 600	—	7 484 152	

d) Stiftungen

Lfd. Nr.	Unterabschn.	Bezeichnung der Stiftung	Bestand nach dem Rechnungsabschluß 1957	Veranschlagter Ertrag aus Kapitalvermögen 1959	Ertrag aus Kapitalvermögen 1957
			DM	DM	DM
1	021	Stiftung zu Unterstützungen an Gemeindebeamte und Hinterbliebene von Gemeindebeamten und Ruhegehaltsempfänger des städtischen Orchesters	21 177	1 183	1 200
2	201	Stiftung für Stipendien, Erziehungsbeihilfen und Prämien sowie zur Berufsausbildung	11 768	670	760
3	231	Stiftung zu Unterstützungen an Witwen und Waisen von Lehrkräften städt. höherer Lehranstalten.	2 561	150	160
4	321	Stiftung zur Ermöglichung einer höheren Ausbildung auf der Universität, einer Hochschule und Akademie oder dgl.	73 294	4 200	4 740
5	411	Stiftung für mildtätige Zwecke	53 188	3 120	3 440
6	411	Stiftung zur Linderung großer Not (Henkel-Stiftung) . .	18 610	1 060	1 200
7	411	Heinrich-Küppers-Stiftung (für gemeinnützige Zwecke) .	45 598	2 394	2 380
8	411	Weilinghaus-Stiftung (für Blinde der Stadt)	47 667	2 071	2 170
9	462	Stiftung zur Förderung der Jugendpflege.	19 954	1 140	1 210
10	711	Stiftung für soziale Zwecke zugunsten von Angehörigen der städt. Feuerwehr und deren Hinterbliebenen	3 335	190	210
Stiftungen mit Grundvermögen					
11	411	Stiftungen zur Gewährung von freier Wohnung und Unterstützungen an ortsansässige, gebildete, alleinstehende Damen Kapitalvermögen 16 296 DM Grundvermögen 29 288 DM	45 584	930	1 050
12	952	Wilhelm-Schiffer-Stiftung Kapitalvermögen 140 365 DM Grundvermögen 325 447 DM	465 812	8 300	8 680
13	953	Aderssche Wohnungsstiftung Kapitalvermögen 137 060 DM Grundvermögen 3 293 029 DM	3 430 089	7 925	8 110
14	954	Stiftung zur Errichtung von Ledigenheimen — Wilhelm-Auguste-Viktoria-Stiftung — Kapitalvermögen 4 353 DM Grundvermögen 257 719 DM	262 072	248	230
15	—	Stiftungsvermögen des fr. Rhein. Goethevereins	1	—	—
Summe:			4 500 710	33 581	35 600

Der Errechnung der Erträge der Allgemeinen Anlage ist eine 5,7%ige Verzinsung des Stiftungskapitals zugrunde gelegt worden.

Das Stiftungsvermögen von 4 500 710 DM ist angelegt in:

Grundvermögen	3 905 483 DM
Wertpapiere	162 568 DM
Hypotheken und Darlehen	339 223 DM
Bargeld	93 436 DM
	<hr/>
	4 500 710 DM

2. Nachweisung über den Stand der Schulden am 1. April 1958

a) Gesamtschuldennachweis

Schuldenart	Betrag DM	Davon entfallen auf			
		Annuitäts- darlehen DM	übrige Darlehen mit einer Laufzeit von		
			10 und mehr Jahren DM	4 bis unter 10 Jahren DM	weniger als 4 Jahren DM
I. Seit dem 21. Juni 1948 aufgenommene Schulden					
1. inländische Kreditmarktschulden					
a) bei Sparkassen	16 655 089	16 655 089	—	—	—
b) bei Girozentralen oder Landesbanken	55 583 232	29 926 396	8 181 836	17 475 000	—
c) bei sonstigen Banken	51 472 406	35 794 706	14 354 000	1 323 700	—
d) Inhaberschuldverschreibungen	36 000 000	—	36 000 000	—	—
e) aus der Arbeitslosenversicherung	—	—	—	—	—
f) bei den übrigen Sozialversicherungsträgern	15 000 000	—	15 000 000	—	—
g) bei sonstigen Versicherungen	24 886 145	7 576 145	17 310 000	—	—
h) Hypotheken, Grund- und Rentenschulden Restkaufgelder	325 154	45 154	280 000	—	—
i) übrige inländische Kreditmarktschulden	8 289 678	555 108	7 734 570	—	—
Zusammen:	208 211 704	90 552 598	98 860 406	18 798 700	—
2. Schulden aus öffentlichen Mitteln					
a) ERP-Kredite	3 792 000	—	3 792 000	—	—
b) wertschaffende Arbeitslosenfürsorge	3 304 379	3 304 379	—	—	—
c) Wohnungsbaukredite von Bund und Land	10 936 160	10 936 160	—	—	—
d) unmittelbar beim Bundes- und Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	97 380	—	97 380	—	—
e) sonstige Schulden bei öffentlichen Gebietskörperschaften	27 799 535	13 960 364	13 839 171	—	—
Zusammen:	45 929 454	28 200 903	17 728 551	—	—
Seit dem 21. Juni 1948 aufgenommene Schulden (Summe 1+2)	254 141 158	118 753 501	116 588 957	18 798 700	—
II. Bis zum 20. Juni 1948 aufgenommene Schulden					
1. Inlandsschulden					
a) Inhaberschuldverschreibungen	11 850	—	11 850	—	—
b) Anteile an Sammelanleihen	179 747	179 747	—	—	—
c) Schulden an den Umschuldungsverband	—	—	—	—	—
d) sonstige langfristige Schulden	837 724	837 724	—	—	—
e) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	486 769	486 769	—	—	—
f) Aufwertungsschulden	44 016	—	44 016	—	—
g) Schulden aus öffentlichen Mitteln	1 899 095	1 899 095	—	—	—
Zusammen:	3 459 201	3 403 335	55 866	—	—
2. Auslandsschulden	188 197	—	188 197	—	—
Bis zum 20. Juni 1948 aufgenommene Schulden	3 647 398	3 403 335	244 063	—	—
Äußere Schulden insgesamt Summen II + III	257 788 556	122 156 836	116 833 020	18 798 700	—

Schuldenart	Betrag DM	Davon entfallen auf			
		Annuitäts- darlehen DM	übrige Darlehen mit einer Laufzeit von		
			10 und mehr Jahren DM	4 bis unter 10 Jahren DM	weniger als 4 Jahren DM
Innere Schulden					
a) Rücklagen	7 103 152	—	7 103 152	—	—
b) Allgemeines Kapitalvermögen	60 736 480	60 736 480	—	—	—
c) Stiftungsvermögen	531 917	209 417	322 500	—	—
d) Hypothekenverwaltung	534 996	534 996	—	—	—
e) Zusatzversorgungskasse	35 017 387	35 017 387	—	—	—
Innere Schulden	103 923 932	96 498 280	7 425 652	—	—
Gesamtschulden (Summe I—III)	361 712 488	218 655 116	124 258 672	18 798 700,—	—

b) Verwendungsnachweis

Unter- abschnitt	Bezeichnung	Höhe der Schulden	
		Ursprünglich DM	am 1. 4. 1958 DM
I. Schulden des freien Gemeindevermögens			
10. Zuschuß- und Überschußhaushalte			
022	Bürodienstgebäude	6 290 000	5 707 124
211	Volks- und Hilfsschulen	15 265 000	13 436 985
221	Realschulen	4 355 000	4 055 003
231	Höhere Schulen	9 470 000	8 600 000
246	Sonstige Berufsschulen	2 840 000	2 670 329
268	Robert-Schumann-Konservatorium	464 417	464 417
331	Theaterverwaltung	3 100 000	2 874 243
342	Kunstmuseum	76 000	18 403
351	Volksbüchereien	950 000	760 000
431	Pflegeheime	280 000	232 818
432	Obdachlosenunterkünfte	924 210	924 210
474	Städt. Kindergarten und Kinderhorte	100 000	100 000
511	Städtische Krankenanstalten	9 348 000	8 433 631
551	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	535 000	449 409
552	Rheinstadion	310 000	214 929
553	Eisstadion	300 000	246 976
572	Städt. Jugendfreizeitheim an der Laclombletstraße	150 000	135 000
642	Siedlungswesen (Kleingärten)	152 185	118 874
651	Straßenbau	64 644 668	57 741 449
652	Rheinbrücken	24 364 664	22 192 480
661	Wasserläufe und Wasserbau	1 148 124	1 001 939
701	Straßenbeleuchtung	847 000	803 100
705	Fuhrpark	487 752	409 199
711	Feuerwehr	1 410 000	1 410 000
731	Friedhöfe und Krematorium	1 312 000	1 188 410
741	Wald-, Park- und Gartenanlagen	825 000	822 355
827	Flughafen	350 000	290 217
851	Gaststätten	460 000	445 747
854	Rieinhalle	1 000 000	934 498
856	Ausstellungshallen	3 064 000	1 831 225
921	Rücklagen für den Gesamthaushalt	47 706	3 953 381
942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	29 568 472	20 442 397
943	Sonstiges Grundvermögen	33 275	8 160
	Summe 10:	184 472 473	162 916 908

Bezeichnung	Höhe der Schulden	
	Ursprünglich DM	am 1. 4. 1958 DM
20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte		
Straßenreinigung	190 000	178 830
Müllbeseitigung und -verwertung	2 120 941	1 614 695
Kanalisation	19 556 807	17 097 666
Marktwesen	1 259 400	1 098 206
Schlachthof, Viehhof, Fleischgroßmarkt	4 238 512	2 664 426
Leihanstalt	92 620	86 399
Hypothekenverwaltung	11 050 080	10 759 914
Summe 20:	38 508 360	33 500 136
Dazu Summe 10:	184 472 473	162 916 908
Summe I: Schulden des freien Gemeindevermögens:	222 980 833	196 417 044
II. Schulden der Betriebe		
A. Stadtwerke		
1. Äußere Schulden	101 113 567	96 214 157
2. Darlehen der ZVK	1 625 000	1 488 659
3. Sonstige innere Schulden	46 690 166	45 748 612
	149 428 733	143 451 428
B. Hafen		
1. Äußere Schulden	1 841 876	2 043 012
2. Darlehen der ZVK	400 000	318 268
3. Sonstige innere Schulden	1 783 200	1 397 107
	4 025 076	3 758 387
C. Rheinische Bahngesellschaft AG. (von der Stadt aufgenommene und weitergeleitete Darlehen)		
1. Äußere Schulden	13 200 000	13 200 000
2. Darlehen der ZVK	2 220 000	1 990 557
3. Sonstige innere Schulden	2 542 000	1 588 750
	17 962 000	16 779 307
Summe II	171 415 809	163 989 122
III. Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens		
Wilhelm-Schiffer-Stiftung	259 956	188 476
Adersche Wohnungsstiftung	1 462 797	923 007
Ledigenheim	203 400	194 840
Summe III: Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens:	1 926 153	1 306 323
Dazu Summe II:	171 415 809	163 989 122
,, Summe I:	222 980 833	196 417 044
Gesamtverschuldung:	396 322 795	361 712 489

3. Nachweisung der Bürgschaften

Bürgschaften	Stand 1. 4. 1957 DM	Tilgung (—) bzw. Zugänge (+) DM	Stand 1. 4. 1958 DM
a) für das Wohnungs- und Siedlungswesen .	196 302,59	·/· 16 160,95	180 141,64
desgl. 7c-Darlehen	3 964 800,—	·/· 981 800,—	2 983 000,—
Stadtwohnheime	1 065 000,—	+ 12 953,75	1 077 953,75
b) für das Fürsorgewesen	170,93	·/· 170,93	—
c) für Versorgungsbetriebe (Niederrheinisch- Berg. Gemeinschaftswasserwerk)	5 410 579,50	·/· 211 419,82	5 199 159,68
d) für Verkehrsunternehmen Rhein. Bahngesellschaft AG.	5 050 690,51	·/· 514 586,03	4 536 104,48
Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H.	2 166 165,25	+ 187 436,15	2 353 601,40
Summe:	17 853 708,78	·/· 1 523 747,83	16 329 960,96